Geheimer Rath Lämen

Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 30.

(Nr. 9084.) Bekanntmachung, die Dauer der Messen in Frankfurt a. O. betreffend. Vom 21. Juli 1885.

Nachdem des Königs Majestät mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 3. Juli d. J. die Herabsetzung der Dauer der Messen in Frankfurt a. O. von 20 auf 14 Tage zu genehmigen geruht haben, wird hiermit auf Grund gleichzeitig ertheilter Allerhöchster Ermächtigung die Revidirte Meßordnung vom $\frac{\text{31. März}}{\text{31. Mai}}$ 1832 (Gesetz-Samml. S. 149) dahin abgeändert, daß der §. 1 an Stelle der mittelst Bekanntmachung vom 3. Februar 1875 (Gesetz-Samml. S. 95) bestimmten die folgende Fassung erhält:

Die Messe wird am Montage nach Reminiscere, am Montage vor Margarethe, am ersten Montage im November Morgens 7 Uhr eröffnet (eingeläutet) und am zweiten Sonntage nachher Abends 7 Uhr beendigt (ausgeläutet).

Berlin, den 21. Juli 1885.

Der Minister für Handel und Gewerbe.
In Vertretung:
v. Möller.

Der Finanzminister.
Im Auftrage:
Hasselbach.

Ausgegeben zu Berlin den 8. August 1885.

(Nr. 9085.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil des Bezirks des Amtsgerichts Hildesheim. Vom 4. August 1885.

Auf Grund des §. 35 des Gesetzes über das Grundbuchwesen in der Provinz Hannover (Gesetz-Samml. 1873 S. 253, 1879 S. 11) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 32 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Hildesheim gehörigen Bezirke der Gemeinden Gleidingen, Gödringen, Heisede, Hotteln, Ingeln, Oesselse, Ruthe, Sarstedt, die selbstständigen Gutsbezirke Röderhof, Südwald, und die besonderen Grundsteuererhebungsbezirke Moritzberg, Neuhof, Egenstedter Forst

am 15. September 1885 beginnen soll.

Ems, den 4. August 1885.

Der Justizminister.

Friedberg.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) das Allerhöchste Privilegium vom 20. April 1885 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Stadtanleihescheine der Stadt Charlottenburg im Betrage von 6 000 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 30 S. 293, ausgegeben den 24. Juli 1885;

2) der Allerhöchste Erlaß vom 13. Mai 1885, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Kolmar i. P. für die zum Bau der Chausseen 1) von Kolmar bis zur Czarnikauer Kreisgrenze in der Richtung auf Fietzerie und 2) von Usch über Jablonowo bis zur Czarnikauer Kreisgrenze in der Richtung auf Kruszewo erforderlichen Grundstücke, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Bromberg Nr. 30 S. 217, ausgegeben den 24. Juli 1885;

3) das Allerhöchste Privilegium vom 13. Mai 1885 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisanleihescheine des Kreises Husum im Betrage von 1 100 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig Nr. 42 S. 995, ausgegeben den 20. Juni 1885;

4) das Allerhöchste Privilegium vom 23. Mai 1885 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadtgemeinde Colberg im Betrage von 1 000 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cöslin Nr. 26 S. 161, ausgegeben den 25. Juni 1885;

5) das Allerhöchste Privilegium vom 23. Mai 1885 wegen eventueller Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Schneidemühl bis zum Betrage von 120 000 Mark Reichswährung durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Bromberg Nr. 26 S. 173, ausgegeben den 26. Juni 1885;

6) das unterm 31. Mai 1885 Allerhöchst vollzogene Statut für die Ent- und Bewässerungsgenossenschaft zu Dreis im Kreise Daun durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 27 S. 229, ausgegeben den 3. Juli 1885;

7) das unterm 3. Juni 1885 Allerhöchst vollzogene Statut für die Wiesengenossenschaft zu Lessenich-Rißdorf im Kreise Euskirchen durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cöln Nr. 26 S. 163, ausgegeben den 1. Juli 1885;

8) der Allerhöchste Erlaß vom 8. Juni 1885, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Berlin behufs Erwerbung der zur Regulirung der Greifswalderstraße auf der Strecke von der Friedensstraße bis zur Marienburgerstraße erforderlichen Flächen, sowie des zum Zwecke des Anschlusses des oberhalb der Langen Brücke belegenen Theils der Burgstraße an die städtische Kanalisation nothwendigen, unter dem Straßendamm vor der Burgstraße Nr. 7 befindlichen Kellers, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 27 S. 269, ausgegeben den 3. Juli 1885;

9) der Allerhöchste Erlaß vom 8. Juni 1885, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinde Clüsserath im Landkreise Trier zur Erwerbung der zum Umbau und zur Verlegung des Weges von Clüsserath nach Trittenheim und Neumagen erforderlichen Flächen, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 27 S. 229, ausgegeben den 3. Juli 1885;

10) der Allerhöchste Erlaß vom 15. Juni 1885, betreffend die Genehmigung mehrerer Abänderungen des Statuts für die Hammeschleusenacht im Kreise Osterholz vom 22. Juni 1874, durch das Amtsblatt für Hannover Nr. 28 S. 1287, ausgegeben den 10. Juli 1885;

11) der Allerhöchste Erlaß vom 15. Juni 1885, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der von dem Kreise Greifenhagen auf Grund der Allerhöchsten Privilegien vom 26. Oktober 1857, 15. Mai 1868 und 14. Juli 1880 aufgenommenen Anleihen von 5 beziehungsweise $4\frac{1}{2}$ Prozent auf

4 Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Stettin Nr. 27 S. 177, ausgegeben den 3. Juli 1885;

12) der Allerhöchste Erlaß vom 17. Juni 1885, betreffend die Genehmigung des achten Nachtrags zu dem revidirten Reglement für die Feuer-Sozietät der Provinz Posen vom 9. September 1863, durch die Amtsblätter
der Königl. Regierung zu Posen Nr. 28 S. 191, ausgegeben den 14. Juli 1885,
der Königl. Regierung zu Bromberg Nr. 28 S. 193, ausgegeben den 10. Juli 1885;

13) der unterm 24. Juni 1885 Allerhöchst vollzogene Nachtrag zu dem Statute des Braunsberger Wiesenverbandes vom 4. April 1868 durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 30 S. 189, ausgegeben den 23. Juli 1885;

14) der Allerhöchste Erlaß vom 25. Juni 1885, betreffend eine Abänderung des der Stadt Charlottenburg unterm 20. April 1885 ertheilten Privilegiums zur Ausfertigung auf den Inhaber lautender Stadtanleihescheine im Betrage von 6 000 000 Mark, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 30 S. 295, ausgegeben den 24. Juli 1885;

15) das Allerhöchste Privilegium vom 26. Juni 1885 wegen eventueller Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Sorau bis zum Betrage von 185 400 Mark Reichswährung durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O. Nr. 29 S. 197, ausgegeben den 22. Juli 1885;

16) das Allerhöchste Privilegium vom 26. Juni 1885 wegen eventueller Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Rüdesheim a. Rh. bis zum Betrage von 150 000 Mark Reichswährung durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Wiesbaden Nr. 29 S. 245, ausgegeben den 16. Juli 1885;

17) das unterm 26. Juni 1885 Allerhöchst vollzogene Statut für die Meliorationsgenossenschaft der Ziegelwiese bei Dramburg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cöslin Nr. 30 S. 185, ausgegeben den 23. Juli 1885.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.